

## Beschreibung ÖBB 1043

Die Leistung der von den ÖBB verwendeten Wechselstromlokomotiven konnte nicht weiter gesteigert werden und die ÖBB brauchten dringend neue Lokomotiven. Zu dieser Zeit wurden in Schweden thyristorgesteuerte Lokomotiven der Baureihen Rb1, Rc1 und Rc2 für die SJ gebaut. Die ÖBB testeten diese Loks mit großem Erfolg am Semmering und auf der Tauernstrecke. Durch die Thyristorsteuerung konnte die Zugkraft wesentlich besser ausgenutzt werden. Deshalb bestellten die ÖBB 10 Lokomotiven der Baureihe Rc2 bei ASEA. Wegen des dringenden Bedarf wurden 1971 die Lokomotiven 1043-01, 1043-02 und 1043-03 aus der für die SJ in Fertigung befindlichen Serie genommen und mit geringfügigsten Änderungen an die ÖBB geliefert. Bis 1974 erfolgten die Lieferungen von weiteren sieben Stück.

Die 1043 wurden hauptsächlich auf den Strecken Villach – Tarvis und auf der Tauernstrecke eingesetzt. Wohl keine andere Lokomotive hatte, bezogen auf ihre Stückzahl, so viele Farb- und Ausstattungsvarianten wie die 1043. Erfolgte die Erstlieferung noch im schwedischen Farbdesign so wurden einige der Loks ab 1980 nach dem damals geltenden Farbschema der ÖBB umlackiert das man auch von der 1044 kennt. Als sich das Farbschema der ÖBB wieder änderte mussten auch einige der 1043 folgen und erhielten ein graues Dach und einen orangeroten Lokkasten mit weißgrauem Sockelstreifen. Es gelang allerdings nie alle Lokomotiven auf den gleichen Standard zu bringen.

Als optisches Detail hatten die neu gelieferten 1043 ein Spitzenlicht zwischen zwei roten Zugschlussignalen. Diese Anordnung wurde bald an die bei den ÖBB übliche Form mit einem Spitzenlicht unter dem sich das Zugschlussignal befindet umgebaut.

Eine Lokomotive wurde nach einem Unfall nicht mehr repariert sondern fungierte als Ersatzteillager. Die anderen neun Maschinen wurden 2001 an die schwedischen Eisenbahnen zurückverkauft. Fünf davon übernahm später die TAGAB, ein schwedisches Eisenbahnunternehmen, das sich mit Güterverkehr und dem Verleih von Lokomotiven befasst.

Technische Daten:

Nummerierung:	<b>1043.01 – 03</b>	<b>1043.04 – 10</b>
Anzahl:	10	
Hersteller:	ASEA (Schweden)	
Baujahre:	1971	Bis 1974
Achsformel:	Bo'Bo'	
Länge über Puffer:	15.580 mm	
Dienstmasse:	77 t	83 t
Höchstgeschwindigkeit:	135 km/h	
Dauerleistung:	3.600 kW	4.000 kW
Anzugkraft:	260 kN	274 kN
Stromsystem:	15 kV / 16,7 Hz	
Anzahl Fahrmotoren:	4 fremdbelüftete, achtpolige Fahrmotoren mit Glättungsdrossel	
Steuerung:	stufenlose Thyristorbrücke	
Bremsen:	Scheibenbremsen wie Rc2	Scheibenbremsen wie Rc2 zusätzlich thyristorgesteuerte Gleichstromwiderstandsbremse mit 2400 kW Dauerleistung
Zugsicherung:	Sonst wie ÖBB 1144	

Diesem Text liegen Informationen zu Grunde aus:

- Wikipedia: [http:// http://de.wikipedia.org/wiki/ÖBB\\_1043](http://de.wikipedia.org/wiki/ÖBB_1043),
- u.a.m.

Haymo Bogg (2012-12-12)